

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XIX
A. Einleitung	1
B. Vorinsolvenzliche Restrukturierung in Deutschland	7
I. Gesellschaftsrecht versus Insolvenzrecht?	7
II. Fehlende gesetzliche Regelungen und Sanierungshindernisse	9
III. Forum Shopping	15
IV. Die Situation im Vorfeld der Sanierung	22
V. Fazit	33
C. Sanieren oder Ausscheiden	35
I. Ausgangslage bei Personengesellschaften	36
II. Urteile „Sanieren oder Ausscheiden“ des Bundesgerichtshofs	37
III. Rechtliche Analyse der „Sanieren oder Ausscheiden“-Rechtsprechung	44
IV. Übertragung auf die Kommanditgesellschaft	98
V. Übertragung der „Sanieren oder Ausscheiden“-Rechtsprechung auf die Kapitalgesellschaften	112
VI. Zusammenfassung	154
D. Übertragende Sanierung	157
E. Die Restrukturierungs-Richtlinie	161
I. Gesamtüberblick über die Restrukturierungs-RL	162
II. Zeitpunkt der Verfahrenseinleitung	181
III. Vertraglicher oder vollstreckungsrechtlicher Ansatz	200
IV. Nähere Analyse zu den Rechten der Anteilseigner	203
V. Einfluss der Marktgesetze auf die Restrukturierungs-RL	279

VI. Ausblick und Zusammenfassung	285
F. Resümee und Kernthesen	289
I. Allgemeine Thesen	290
II. Kernthesen zum „Sanieren oder Ausscheiden“	291
III. Kernthesen zur Restrukturierungs-RL	293
Literaturverzeichnis	299

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
A. Einleitung	1
B. Vorinsolvenzliche Restrukturierung in Deutschland	7
I. Gesellschaftsrecht versus Insolvenzrecht?	7
II. Fehlende gesetzliche Regelungen und Sanierungshindernisse	9
1. Die Rechtslage	9
2. Sanierungshindernisse	12
3. Zwischenfazit	14
III. Forum Shopping	15
1. Probleme bei der Nutzung des Scheme of arrangements	16
2. Zukünftige Rechtsfragen bei der Implementierung eines deutschen vorinsolvenzlichen Restrukturierungsverfahrens	18
IV. Die Situation im Vorfeld der Sanierung	22
1. Krise	22
2. Krisenfrüherkennung nach gesetzlichen Vorgaben	24
a. Situation in der GmbH	24
b. UG (haftungsbeschränkt)	27
c. Aktiengesellschaft (AG)	28
d. Personengesellschaften	32
e. Zwischenfazit	33
V. Fazit	33
C. Sanieren oder Ausscheiden	35
I. Ausgangslage bei Personengesellschaften	36

II.	Urteile „Sanieren oder Ausscheiden“ des Bundesgerichtshofs	37
1.	Erstes Urteil „Sanieren oder Ausscheiden I“	37
2.	„Sanieren oder Ausscheiden II“	40
3.	„Sanieren oder Ausscheiden III“	42
III.	Rechtliche Analyse der „Sanieren oder Ausscheiden“-Rechtsprechung	44
1.	„Kapitalschnitt“ bei Personengesellschaften	45
2.	Nachschusspflicht in der Personengesellschaft	47
3.	Zustimmungserfordernis	50
4.	Treuepflicht	54
a.	Die Treuepflicht allgemein	54
b.	Treuepflicht bei „Sanieren oder Ausscheiden“ nach der Argumentation des BGH	56
c.	Anderweitige Regelungen im Gesellschaftsvertrag	58
d.	Kritische Hinterfragung der Argumentation des BGH zur Treuepflicht ht	61
aa.	Zumutbarkeit für die sanierungsunwilligen Gesellschafter	62
bb.	Unzumutbarkeit für die sanierungswilligen Gesellschafter	64
	(1) Ermöglichung der Gewinnbeteiligung	64
	(2) Finanzierung der Schuldenfreiheit	65
e.	Fehlbetragshaftung	67
5.	Dogmatische Erwägungen	73
a.	Mehrheitsentscheidungen in Personengesellschaften	73
aa.	Bestimmtheitsgrundsatz	74
bb.	Kernbereichslehre	75
cc.	Weitere Entwicklung	76
dd.	Anwendung der neuen Entwicklung auf die Fälle des „Sanierens oder Ausscheidens“	78
ee.	Bewertung der Abkehr des BGH von dem strikten Bestimmtheitsgrundsatz und der Kernbereichslehre	79
ff.	Zwischenfazit	82
b.	Wichtiger Grund	82
c.	Verhältnismäßigkeit	84
aa.	Prüfungsgegenstand	86
bb.	Zustimmungspflicht zum Kapitalschnitt	86
cc.	Zustimmungspflicht zum eigenen Ausscheiden	88
	(1) Fallbeispiel als Diskussionsgrundlage	88

	(2) Ziel, Erforderlichkeit und Angemessenheit	89
	(3) Ansatz 1: Unverhältnismäßigkeit	90
	(4) Diskussion und andere Ansicht	91
	(5) Zwischenfazit	94
	dd. Zustimmungspflicht in Bezug auf den Auseinandersetzungsfehlbetrag	94
	ee. Zwischenfazit	95
	d. Zustimmung zum Sanierungsbeschluss	95
IV.	Übertragung auf die Kommanditgesellschaft	98
	1. Sachverhalt und Entscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe	98
	2. Bewertung dieses Urteils bzw. der Übertragbarkeit der BGH- Rechtsprechung auf die KG	100
	a. Unterschiede zu der GbR und der OHG	100
	b. Übertragbarkeit der Rechtsprechung des BGH zum „Sanieren oder Ausscheiden“ auf die KG	103
	c. Außenhaftung des Kommanditisten als Vergleichsmaßstab	105
	d. Weitergehende Inanspruchnahme des Kommanditisten?	109
	e. Rückgriff des Kommanditisten	110
	f. Sonstige Übertragbarkeit der Rechtsprechung zum „Sanieren oder Ausscheiden“	112
	3. Fazit	112
V.	Übertragung der „Sanieren oder Ausscheiden“-Rechtsprechung auf die Kapitalgesellschaften	112
	1. Grundsätzliches zur Sanierung in der GmbH	113
	2. „Girmes“ statt „Sanieren oder Ausscheiden“?	116
	a. Sachverhalt und Entscheidungsgründe	116
	b. Heranziehung für ein „Sanieren oder Ausscheiden“	119
	3. Gesellschafterliche Treuepflicht in den Kapitalgesellschaften	120
	4. Haftungsunterschiede zu den Personengesellschaften	122
	5. Zwischenfazit	123
	6. Überlegungen zur Übertragung der bisherigen Rechtsprechung auf die GmbH und AG	124
	a. Sanierungsbedürftigkeit und Sanierungsfähigkeit	124
	b. Überprüfung der Zumutbarkeit – Anderes Haftungsregime führt zu anderem Vergleichsmaßstab	124

c.	Alternative zu den Vergleichsrechnungen.....	126
aa.	Vergleichsrechnung zwischen Auseinandersetzungsfehlbetrag beim Ausscheiden und Liquidationsfehlbetrag.....	126
bb.	Vergleichsrechnung Liquidationsfehlbetrag – Sanierungsbeitrag	128
d.	Unzumutbarkeit für die Sanierenden	129
e.	Zwischenfazit.....	131
7.	Ausschlussmöglichkeiten/Ausscheiden in der Kapitalgesellschaft	131
a.	GmbH-Recht.....	132
b.	Aktienrecht	133
c.	Kapitalschnitt mit Bezugsrechtsausschluss	134
8.	Abfindung für den ausscheidenden Gesellschafter	138
a.	„Ob“ und „Wie“ einer Abfindung	138
b.	Kapitalerhaltungsvorschriften.....	140
9.	Mehrheitsentscheidung.....	142
a.	Urteil des Landgerichts Saarbrücken	142
b.	Wortlaut der „Girmes“-Entscheidung	144
c.	§ 262 Abs. 1 Nr. 2 AktG.....	145
d.	Weitere Aspekte	146
e.	Einfache Minderheit	149
f.	Zwischenfazit.....	153
10.	Fazit	153
VI.	Zusammenfassung	154
D.	Übertragende Sanierung	157
E.	Die Restrukturierungs-Richtlinie	161
I.	Gesamtüberblick über die Restrukturierungs-RL.....	162
1.	Ziel der Restrukturierungs-RL	163
2.	Aufbau der Restrukturierungs-RL	164
3.	Erwägungsgründe und politische Ziele	164
a.	Erwägungsgründe 1 bis 18	166
b.	Erwägungsgründe 19 bis 101	167
4.	Die Regelungen der Restrukturierungs-RL.....	167
a.	Art. 4 der Restrukturierungs-RL: Verfügbarkeit präventiver Restrukturierungsrahmen.....	168

b.	Art. 5 der Restrukturierungs-RL: Schuldner in Eigenverwaltung	169
c.	Art. 6 und Art. 7 der Restrukturierungs-RL: Aussetzung einzelner Durchsetzungsmaßnahmen sowie Folgen der Aussetzung	169
d.	Art. 8 der Restrukturierungs-RL: Inhalt von Restrukturierungsplänen	171
e.	Art. 9 der Restrukturierungs-RL: Annahme des Restrukturierungsplans	172
f.	Art. 10 der Restrukturierungs-RL: Bestätigung von Restrukturierungsplänen	173
g.	Art. 11 der Restrukturierungs-RL: Klassenübergreifender Cram-down	175
h.	Art. 12 der Restrukturierungs-RL: Anteilseigner	178
i.	Sonstige Regelungen der Restrukturierungs-RL	179
j.	Zwischenfazit	181
II.	Zeitpunkt der Verfahrenseinleitung	181
1.	Vorüberlegung	182
2.	Braucht der Restrukturierungsrahmen eine Eingangsschwelle?	185
a.	Mögliche Eingangsschwellen	186
aa.	Drohende Zahlungsunfähigkeit	186
bb.	Sonstige denkbare Eingangsschwellen	189
b.	Alternative: Verzicht auf eine Eingangsschwelle	190
aa.	Grundrechtliche Problematik	191
bb.	Filterfunktion	194
(1)	Bescheinigung nach dem Vorbild des § 270b Abs. 1 S. 3 InsO	196
(2)	Durchfinanzierung	197
(3)	Keine Insolvenzgründe, gerichtliche Planbestätigung und Gläubigerentscheidung	198
c.	Fazit	199
III.	Vertraglicher oder vollstreckungsrechtlicher Ansatz	200
IV.	Nähere Analyse zu den Rechten der Anteilseigner	203
1.	Regelung der Rechte der Anteilseigner im Rahmen der Restrukturierungs-RL	204
a.	Sinnlosigkeit der Regelung wegen vermiedener Beantragung der vorinsolvenzlichen Restrukturierung	205
b.	Ausreichende Regelung durch „Sanieren oder Ausscheiden“	206

2.	Genauere Betrachtung und Analyse der Regelungen der Restrukturierungs-RL	207
a.	Art. 9 Ziffern 1, 2 und 3 der Restrukturierungs-RL	208
b.	Art. 9 Ziffern 4 und 5 der Restrukturierungs-RL	209
c.	Art. 9 Ziffer 6 der Restrukturierungs-RL	212
aa.	Berechnung der Mehrheit der Anteilseigner	213
	(1) Blick auf das Insolvenzplanverfahren	213
	(2) Übertragung auf die Restrukturierungs-RL?	214
	(3) Sonderfall: Personengesellschaften	216
bb.	Abstimmungsmehrheit in Bezug auf die Beteiligung	217
cc.	Kopfmehrheit als weiteres Kriterium?	218
dd.	Beteiligungsschwelle für die Abstimmung?	219
d.	Art. 11 der Restrukturierungs-RL (klassenübergreifender Cram-down)	220
aa.	Art. 11 Ziffer 1 der Restrukturierungs-RL	220
bb.	Art. 11 Ziffer 1 d) der Restrukturierungs-RL	221
cc.	Art. 11 Ziffer 1 b) i) und ii) der Restrukturierungs-RL	221
	(1) Ausgangsregel: Art. 11 Ziffer 1 b) i)	221
	(2) Auffangregel: Art. 11 Ziffer 1 b) ii)	223
dd.	Art. 11 Ziffer 1 c) bzw. Ziffer 2 (Fairnessregel)	227
3.	Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz	235
a.	Art. 14 GG	235
aa.	Eingriff	236
bb.	Rechtfertigung des Eingriffs	236
	(1) Verhältnismäßigkeit	236
	(2) Argumentation in Bezug auf die Insolvenzsituation	238
	(3) Übertragung auf die vorinsolvenzliche Sanierungssituation	241
	(4) Zwischenfazit	245
b.	Art. 9 GG	245
	(1) Eingriff	247
	(2) Rechtfertigung des Eingriffs	247
	(a) Argumentation in Bezug auf die Insolvenzsituation	249
	(b) Übertragung auf die vorinsolvenzliche Sanierungssituation	251
	(3) Zwischenfazit	254

c.	Differenzierte Anwendung des klassenübergreifenden Cram-downs bei den Anteilseignern?	254
aa.	Finanzinvestoren	255
bb.	Anteilseigner mit einem „Mehrwert“ für die Gesellschaft	256
cc.	Konsequenzen einer derartigen Unterscheidung	257
dd.	Kein grundloses Verhindern des Restrukturierungsplans	258
ee.	Praktische Umsetzung, Rechtsbehelfe und Selbstregulierung ...	259
ff.	Zwischenfazit	262
d.	Weitere mögliche Eingriffe in die Rechte der Anteilseigner	262
e.	Weitere Überlegung zur Verhältnismäßigkeit	263
aa.	Abfindung	263
bb.	Rückkaufoption für die ausscheidenden Anteilseigner	266
cc.	Austrittsrecht aus wichtigem Grund	269
4.	Vereinbarkeit mit dem Europarecht	270
5.	Die Rolle des Gerichts	275
V.	Einfluss der Marktgesetze auf die Restrukturierungs-RL	279
1.	Sanierung im Kontext der Marktgesetze	280
2.	Feststellung der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit der Sanierung	282
3.	Klassenübergreifender Cram-down	284
VI.	Ausblick und Zusammenfassung	285
F.	Resümee und Kernthesen	289
I.	Allgemeine Thesen	290
II.	Kernthesen zum „Sanieren oder Ausscheiden“	291
III.	Kernthesen zur Restrukturierungs-RL	293
	Literaturverzeichnis	299